



# IN MIETE WOHNEN - EIN GESELLSCHAFTLICHER WERT ?

Mietervereinigung Österreich

Mag Nadja Shah

25.5.2011

# OECD „Glücksindex“ – 34 Staaten



- Einkommen: 10. Platz,
  - verfügbares Haushaltseinkommen (2009) mit durchschnittlich 27.670 Dollar (19.736 Euro) = rund 5.000 Dollar mehr als der Durchschnitt.
- Arbeitsmarkt: 9. Platz,
  - Rund 72% der 15- bis 64-jährigen Österreicher haben einen bezahlten Arbeitsplatz. Mit 1.621 Stunden Arbeitszeit pro Jahr liegen die Österreicher unter dem OECD-Niveau von 1.739 Stunden.

# OECD „Glücksindex“

- Sicherheit: 5. Platz

- Die Mordrate liegt bei 0,5 = pro 200.000 Einwohner wird 1 Mord begangen (= niedrigste Rate in der OECD)

- Wohnen: 19. Platz (?) - wegen geringerer Eigentumsquote als OECD Schnitt !!!

- 54 % (59%?) etwa jede/r 2. ÖsterreicherIn wohnt in einem Haus/einer Wohnung, die ihm auch gehört.

- Im OECD-Schnitt: 2/3 Drittel Haus- oder Wohnungseigentümer

- 1,3 % Substandardunterkünfte (ohne privaten Zugang zu Toiletten mit Fließwasser).

# Kann man in *Miete* glücklich sein ?



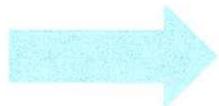
- Mieten out - Eigentum in
  - ▣ MieterInnen =  
verhinderte  
EigentümerInnen?

...

- Krise der Miete?
- Wäre das dann auch  
eine Krise für GBVs?
- ..... bzw. brauchen GBVs  
MieterInnen?

# Definition: „gemeinnützig“

- Als **„gemeinnützig“** wird eine Tätigkeit bezeichnet, die darauf abzielt, das allgemeine Wohl zu fördern. (Wikipedia)
- Im WGG: § 1 Abs. 2 WGG u.a.
- www.gbv.at: „Gemeinnützig“ ist, was der Gemeinschaft nützt.... „nützen“ = „Allgemeinwohl“ ???
  - „Die Gemeinnützigen sehen sich als moderne Wirtschaftsunternehmen in einem freien Markt und ihre Aufgabe vorrangig in der Versorgung (Bauen, Sanieren und Verwalten) breiter Bevölkerungsschichten mit Wohnungen.“



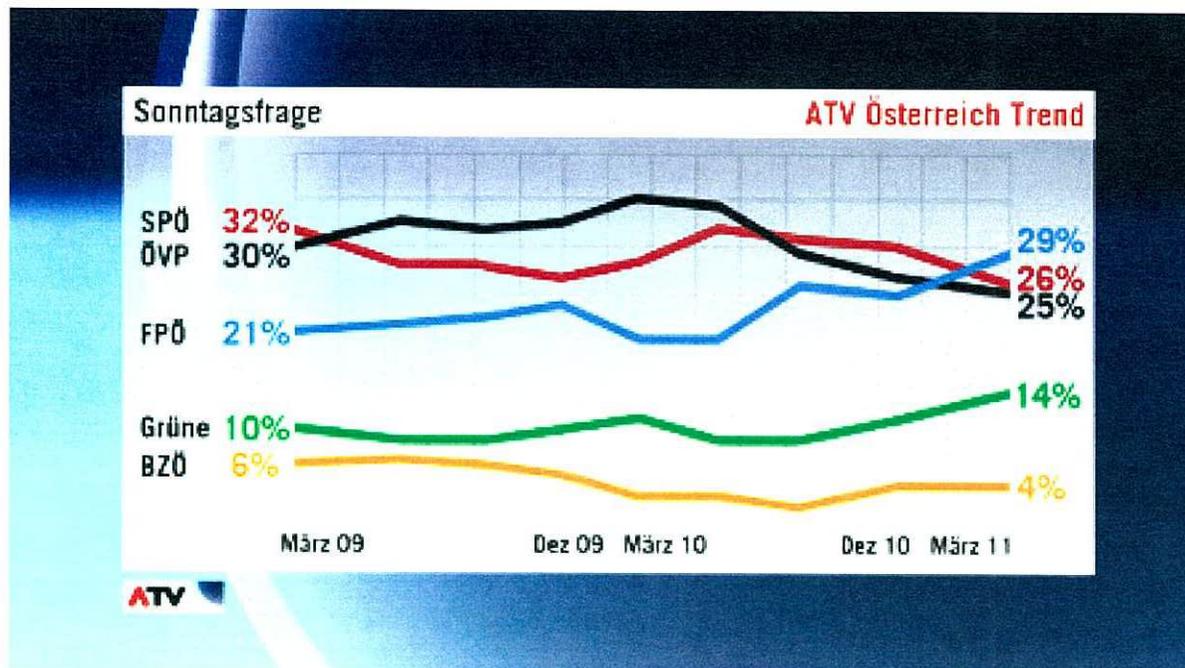
in Miete? ... in Eigentum? ... Unwichtig?

# Wozu brauchen GBVs MieterInnen?



# Österreich gehört zu den 5 reichsten Ländern der Welt!

- Aber die Menschen sind dennoch nicht zufriedener geworden:



- Bei Jungwählern bis 30 kam die FPÖ im Jän 2011 auf 42 Prozent

# nächste (Wirtschafts)Krise - nächste Wahl

- Wer wird Verbündeter der GBVs sein, wenn es um deren Bestand geht?
  - die Parteien?
  - die ÖsterreicherInnen?
  - die EigentümerInnen?
  - die MieterInnen?



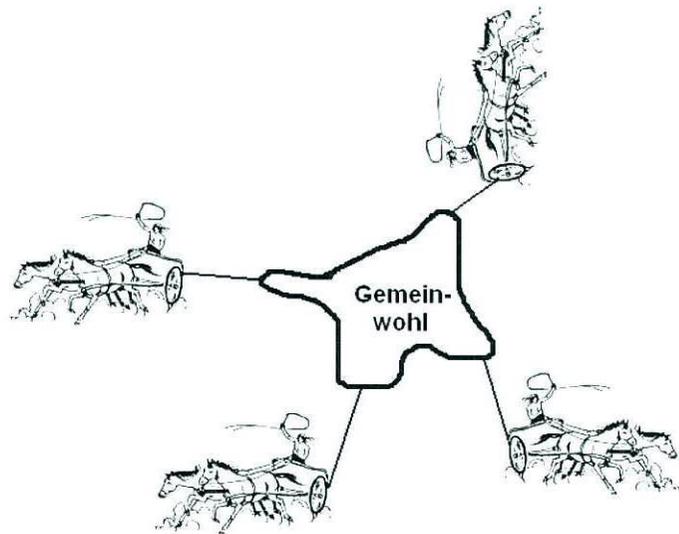
# Ist die Gemeinnützigkeit ein Wert?

- ... des Steuerrechts?
- ... der Gemeinschaft (welcher?) .... iSv „nützen“?
  - ▣ weil es der Pensionskassen/der Zukunftsvorsorge nützt?
  - ▣ weil es den Banken nützt?
  - ▣ weil es der (privaten) Vermögensbildung nützt?



- ... oder dem **Gesamtwohl** (was könnte das sein?) einer Gesellschaft?

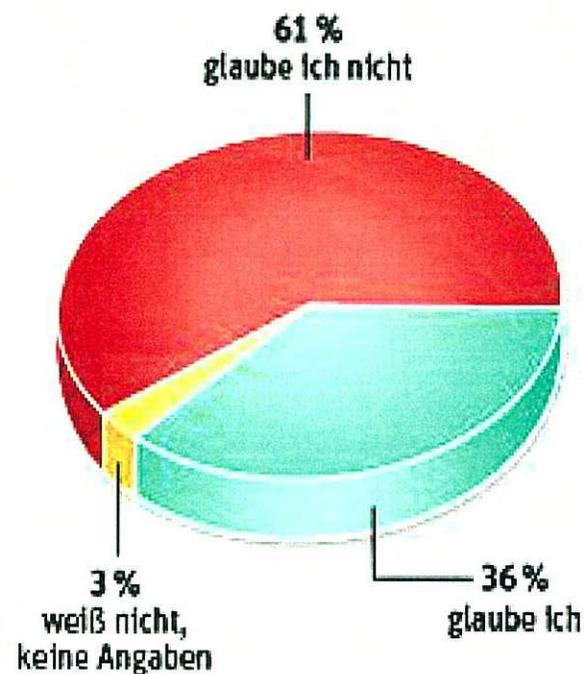
# SO ..... oder ..... SO



# Was ist den Menschen wichtig?

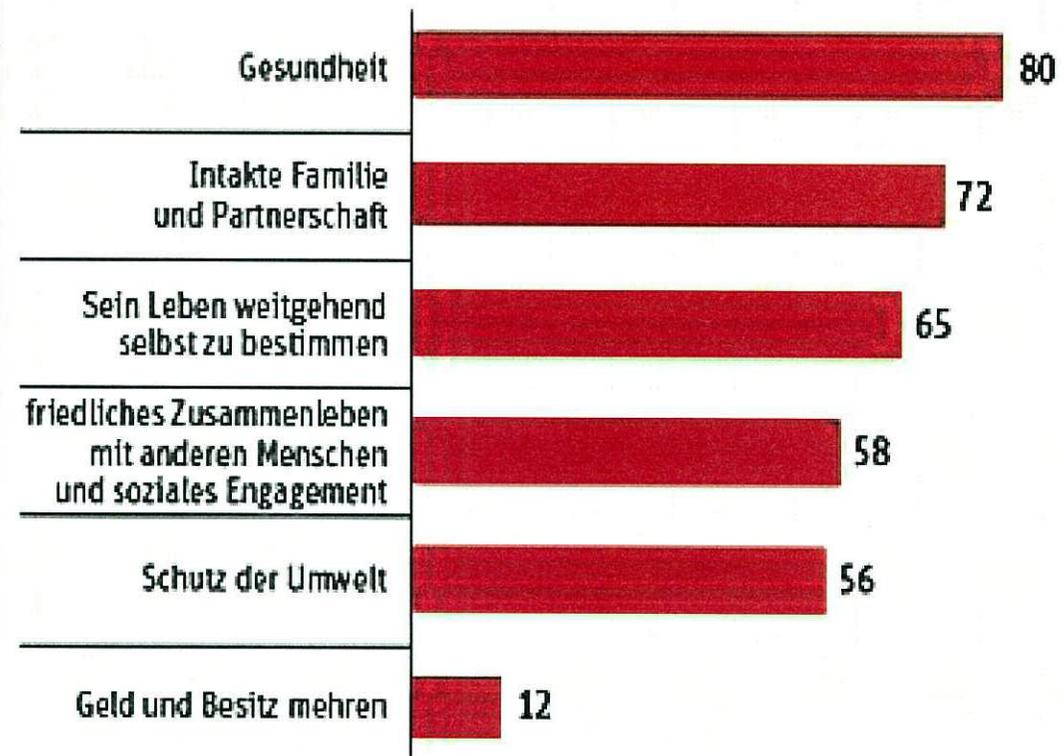
## Wertewandel in der Bevölkerung

Mehr Lebensqualität durch  
Wirtschaftswachstum?



Was den Bürgern für ihre Lebensqualität wichtig ist

Angaben in Prozent



# Gemeinnütziges Wohnen = Fair Wohnen?

- Gemeinnützige Wohnungen sind - im Sinne von „Allgemeinwohl“ wichtig, weil
  - faires Wohnen möglich ist iS
    - eines Generationenvertrags
    - (Wohn)Sicherheit
  - Gesundheit: - gesunde Wohnungen
  - Familie: - beziehungsfreundliche Anlagen
  - Umweltschutz: - durch Errichtung/Erhaltung/Entsorgung
  - Arbeitswelt: - Arbeitsplätze
  - Volkswirtschaft: - leistbare Wohnkosten  
und damit ausreichend Kaufkraft für die Wirtschaft



# Gemeinnütziges Wohnen = Mieten?

- Gemeinnützige Mietwohnungen sind - im Sinne von „Allgemeinwohl“ wichtig, weil
  - faires Wohnen möglich ist iS
    - eines Generationenvertrags
    - (Wohn)Sicherheit wie Eigentum
  - Gesundheit: - gesunde Wohnungen
  - Familie: - beziehungsfreundliche Anlagen
  - Umweltschutz: - durch Errichtung/Erhaltung/Entsorgung
  - Arbeitswelt: - Arbeitsplätze
  - Volkswirtschaft: - leistbare Wohnkosten  
und damit ausreichend Kaufkraft für die Wirtschaft



Gemeinnützige MieterInnen = Verbündete!

(Glücklich)

Mieten

verbindet

Verbündet

